

Daten zum Biotop/Lebensraumtyp		Aufnahmedatum: 14.09.2011		ggf. Ergänzungskartierung:	
Biotop-Name: Fichten- Bestände bei "Hoffnung"					
Biotop-Nr.:	5541§095507	TK 25-Nr.:	5541	FFH-Gebiets-Nr.:	FFH-LRT-ID: 10403
Ehemalige (WBK2) BID:	5541F12093	FFH-Gebietsname:	Eibenstock		
Biotoptyp	<input type="checkbox"/> §	BT-Code	LRT-Code	% Fläche [m²]	Breite [m] Länge [m]
Naturnaher Fichtenwald des Berglandes	<input type="checkbox"/> WFB	9410	100		
Organisatorische Daten					
Kreis:	Erzgebirgskreis	<u>Eigentumsarten</u>	<u>Anteil [ha]</u>	<u>Staof.-Gr.</u>	<u>Anteil [ha]</u> <u>Höhe [m]</u>
Gemeinde:	Stadt Eibenstock	LW	100%	H-II-NZ2z []	87% 804m
Forstbezirk:	Eibenstock			H-II-TZ3 [b]	7%
Forstrevier:	Auersberg			H-II-TA2 [a]	3%
Wertbestimmende Gesichtspunkte					
Vorkommen gefährdeter / seltener Pflanzengesellschaften					
Beschreibung des Biotops/Lebensraumtyps					
Fichten- Bestände bei "Hoffnung"					
<p>Fichtenbestände an "Hoffnung" auf Kuppe und angrenzenden schwach - mäßig geneigten vorwiegend westlich exponierten Hängen, Abgrenzung entsprechend PNV-Karte "Rasenschmielen-Fichtenwald". Nach Alter und Struktur in vier Teilflächen aufgeteilt. Teilfläche 1, Abt. 63 a2: Dichtes Fichtenstangenholz, dunkel, ohne Bodenvegetation. Teilfläche 2: große zentrale Windwurffläche mit gesichertem Fichten-Anwuchs (ca. 1m) und Ebereschen und Birken-Naturverjüngung. Am Rand befinden sich einzelne Überhälter im ger Bmh aus Vorbestand (Fichte, Lärche, Bergahorn). Die Bodenvegetation ist von Schlagflur bestimmt. Teilfläche 3, Abt. 64: westlich und nordwestlich Windwurffläche anschließende leicht bis stark geneigte, westexponierte Hänge mit ger-st Fichten-Baumholz, geschlossener - lockerer Kronenschluss und Wollreitgras bzw. Blaubeere in der Bodenvegetation. Teilfläche 4: Südlich Windwurffläche, Abt. 63: entspricht z.T. LRT 10072 aus MAP 283, Daten werden übernommen: Im Waldteil „Hoffnung“, nördlich des FND „Wiese Hoffnung“ stockt ein einschichtiger, geschlossener bis lockerer Fichten-Reinbestand im schwachen Baumholz. Der Standort ist schwach geneigt und vernässt. Im O befindet sich eine kleinere Windbruchfläche (Blöße) mit vereinzelt Anwuchs von Rotem Holunder und Eberesche. Schwaches liegendes Totholz als Rückstand der Beräumung des Bruches ist im Bestand vorhanden. Der Übergangsbereich zwischen Blöße und Bestand weist einen lückigen Kronenschluss auf. Durch den Bestand führt hangparallel eine verkrautete Schneise ohne tiefe Fahrspuren. Oberhalb der Schneise ist der Bestand etwas älter und lockerer. Die Deckung der Krautschicht ist in Abhängigkeit vom Bestockungsgrad sehr unterschiedlich. Unterhalb der Schneise ist sie sehr gering, oberhalb weist sie höhere Deckungswerte auf. In diesen Bereichen setzt sich die Bodenvegetation aus lebensraumtypischen Arten zusammen. Auf der Blöße dagegen hat sich eine Schlagflur entwickelt, u.a. mit Schmalblättrigem Weidenröschen (<i>Epilobium angustifolium</i>) und Stechendem Hohlzahn (<i>Galeopsis tetrahit</i>). Eine Mooschicht ist auf Teilflächen vorhanden. Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt. Der Bestand grenzt im W an eine Schneise, zu der parallel ein Rinnsal fließt sowie im O an einen Waldweg.</p>					
Pflegezustand (bei LRT analog der Bewertung des Erhaltungszustandes) und Pflegehinweise					
Pflegezustand: sehr gut (A) <input type="checkbox"/> gut (B) <input checked="" type="checkbox"/> mittel-schlecht (C) <input type="checkbox"/>		Pflegehinweise (keine Angaben für LRT innerhalb von FFH-Gebieten, in diesem Fall siehe FFH-Maßnahmen):			

Biotop-/Lebensraumtypische Strukturen		Gesamtbewertung Strukturen A B C	
Anteil der Mehrschichtigkeit [%]	10	<u>Waldentwicklungsphase</u>	<u>Wuchsklasse</u>
		Jugendphase	Blöße
			Anwuchs
			Jungwuchs
Anzahl starkes Totholz (liegend+stehend) [Stk.]	0 C	<u>Wachstumsphase</u>	Stangenholz
Anzahl an Biotopbäumen [Stk.]	0 C		schw. Baumholz
sonstige Strukturmerkmale	 	<u>Reifephase</u>	starkes Baumholz
Waldentwicklungsphasen	C		sehr st. Baumholz
		Anwuchs: h = 0 bis 2m i.d.R. ab Kniehöhe od. gezäunt; Jungwuchs: h = 2 bis 6m; Stangenholz: h = 6 bis 20m und BHD ≥ 20cm; schw. Baumholz: BHD 21 bis 40cm; starkes Baumholz: BHD 41 bis 60cm; sehr starkes Baumholz: BHD > 60cm; HS: Hauptschicht; wS: weitere Schicht	

Biotop-/Lebensraumtypisches Arteninventar				Gesamtbewertung Arteninventar A B C				H = Hauptbaumart N = Nebenbaumart + Pionierbaumart F = gesellschaftsfremd
<u>Gehölzartenverteilung "Hauptschicht"</u>				<u>Gehölzartenverteilung "weitere Schichten"</u>				
Name (wiss.)	Name (deutsch)	Attribut	Anteil	Name (wiss.)	Name (deutsch)	Attribut	Anteil	
Picea abies	Europäische Fichte	H	100	Picea abies	Europäische Fichte	H	5	
				Sorbus aucuparia	Nordische Eberesche	N	5	
Gesamtbewertung der Gehölzarten A								
Bodenvegetation								
<u>Arten</u>		<u>Arten</u>		<u>Kryptogamen</u>				
Name (wissensch.)	Name (deutsch)	Name (wissensch.)	Name (deutsch)	Name (wissensch.)	Name (deutsch)			
Calamagrostis villosa	Wolliges Reitgras	Vaccinium myrtillus	Heidelbeere	Dicranum scoparium	Besenartiges Gabelzahnmoos			
Deschampsia flexuosa	Draht-Schmiele			Lophocolea bidentata	Lophocolea bidentata			
Galium saxatile	Harzer Labkraut			Plagiothecium undulatum	Gewelltes Schiefbüchsenmoos			
Senecio ovatus	Fuchs Greiskraut			Rhytidiadelphus loreus	Schönes Kranzmoos			
Gesamtbewertung der Bodenvegetation B								

Beeinträchtigungen		Gesamtbewertung Beeinträchtigungen A B C	
Beeinträchtigung	Bewertung	Beeinträchtigung	Bewertung
Bemerkungen:			

Zusammenfassung der Bewertungsergebnisse bei LRT, Trendgrund und Handlungsbedarf			
Gesamtbewertungen		Erhaltungszustand	
lebensraumtypische Strukturen	A B C	A B C	Trendgrund bei Wiederholungsuntersuchung: Handlungsbedarf: ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
lebensraumtypisches Arteninventar	A B C	Abwertung wegen Unterschreitung der Mindestgröße (für A) <input type="checkbox"/>	
Beeinträchtigungen	A B C		
Bemerkung z. Bewertung / gutachterl. Abweichung (nur bei Endaggregation mögl.): windbruch			